

Zimo Elektronik

Zentrale MX10 verfügbar, Testplatinen für Decoder

Die lang ersehnte Zentrale MX10 ist jetzt im Prinzip verfügbar, produktionsbedingte Wartezeiten sind teilweise nicht ganz vermeidbar. Neu sollte demnächst ein Update verfügbar sein, das die eingebaute LAN-Schnittstelle auch ganz aktiviert. Damit lässt sich das MX10 dann auch an Hausnetzwerken betreiben. Durch ebenso demnächst erhältliche Apps für Roco Z21 lassen sich dann die Züge auch durch Smartphone oder Tablets steuern. Die Fahrpulte MX32FU benutzen die Zimo-interne Funkverbindung.

Für den Test von Decodern vor dem Einbau in die Fahrzeuge sind die neuen Decoder-Test- und Anschlussplatinen gedacht. Die Prüfstände sind mit Testmotor und mit Lautsprecher ausgerüstet.

Neu ist ein Flachdecoder MX600 mit den Abmessungen 25×11×2 mm zum Preis um EUR 20,- herum ins Sortiment aufgenommen worden und ist bereits lieferbar.

Auch demnächst lieferbar sein soll der neue 8-fach Servo-Decoder MX821S und MX821V. Mit diesen Servo-Decodern können bis zu acht Servos angeschlossen und betrieben werden.



Mit dem MX10 (rechts) ist jetzt das Herz des Zimo-Systems lieferbar.

Wieder einmal ...

... war es dann soweit. Nach fünf Messetagen voller unzähligen Begegnungen mit Produktmanagern, Firmeninhabern, Geschäftsführern, Konstrukteuren, Generalimporteuren, Presseverantwortlichen und Redaktionskollegen aus aller Welt packten wir unsere Notizen, Speicherkarten, erhaltene Firmenunterlagen zusammen und reisten wieder zurück in die Schweiz. Im heimischen Büro wurden dann die Eindrücke jener Tage noch einmal aufgerollt, um diesen Messebericht zu erstellen.

Dabei haben uns aber wie jedes Jahr einige Leute rat- und tatkräftig unterstützt. Für die Belange der Spur N und der Abfassung der entsprechenden Beiträge kümmerten sich freundlicherweise Peter Holzner und Peter Hürzeler von «spur-N-schweiz». Sie taten dies in Vertretung des langjährigen LOKI-Mitarbeiters Manfred Merz, der nach seinem Besuch der Produktpräsentation in Göppingen infolge Auslandsabwesenheit in Nürnberg nicht dabei sein konnte. René Stamm und Stephan Kraus, zwei weitere freie LOKI-Autoren, unterstützten uns derweil in Nürnberg vor allem bei Themen aus ihren Fachgebieten. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für die wertvolle Mitarbeit.

Das Aufbrechen nach Messeschluss war aber dieses Mal doch etwas anders als in den vielen Jahren vorher. Im Wissen, dass

dies unser letzter Messebericht ist, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank ausweiten auf alle eingangs erwähnten Menschen. Ohne ihre Offenheit, ihre Gastfreundschaft wäre es unmöglich, die vielen, zum grossen Teil öffentlich zugänglichen Informationen im richtigen Lichte zu sehen und auch einermassen zu werten. Besonders berührt hat uns immer wieder das uns entgegengebrachte Vertrauen verbunden mit teils recht intimen Einblicken in die Unterneh-

menssituation. Dafür sind wir dankbar und hoffen, mit dem Nicht-Missbrauch solcher Informationen uns revanchiert zu haben.

Jüngere Kollegen werden also in der Funktion als unsere Nachfolger das nächste Mal aus Frankens Metropole berichten, wie die Modellbahn auch ohne uns weiterfährt. Und dieses nächste Mal wird sein vom 1. bis 6. Februar 2017.

Martin von Meyenburg
Bruno Kalberer

